

Vorstellen, wohnte den von 5000 Turnern ausgeführten Freiübungen bei und verweilte 1 1/2 Stunde auf dem Festplatze. Eine Deputation der Erfurter Turner überreichte Ihrer Majestät der Königin ein prachtvolles Bouquet. Sonnabend Abend vorher fand in der höchst kunst- und geschmackvoll ausgeführten Festhalle die Begrüßung der Turner und die Uebergabe des Bundesbanners seitens Frankfurt an die Feststadt statt.

Der Montag Vormittag galt dem Wett- und Musterriegelturnen, an dem 600 Turner theilnahmen. An allen Geräthen wurde wahrhaft Großartiges ausgeführt. Mittags nach 12 Uhr hatte zwischen drei das große Bankett in der Festhalle seinen Beginn genommen und ca. 2000 Personen hatten sich dazu eingefunden; unbekümmert um Stand und Rang, Parteistellung und Heimathsländ, hatten sich in bester Harmonie die Theilnehmer gruppiert, verbunden durch das gemeinsame Band der Turnerei. Den ersten der sechs offiziellen Trinksprüche brachte der Bundespräsident Dr. Georgii-Ehlingen aus. Er weichte ein Hoch dem Kaiser Wilhelm und König Albert, in welches die Festversammlung stürmisch einstimmte. An beide Majestäten, wie den Herzog von Koburg-Gotha wurden Huldigungstelegramme abgeschickt. Vom König Albert traf sehr bald ein telegraphischer Segengruß und ein „Gut Heil“ ein. — Dem als Ehrengast anwesenden Dr. Knoß aus Böhmisches-Weipa, dem berühmten Führer der Deutsch-Böhmen, war es kaum möglich, zu Worte zu kommen, so groß war der Jubel, der ihm entgegenbrauste. Nachdem es ihm endlich gelungen war, zu sprechen, gedachte er der Zeit, da Oesterreich von dem deutschen Vaterlande losgelöst und auf seine eigene Kraft angewiesen worden sei. Gott habe es gewollt, die Würfel wären gefallen; und Oesterreich war es nicht vergönnt, an der Seite der deutschen Genossen einzutreten für das deutsche Reich, mit zu wirken an dem großen Werke war Oesterreich versagt, aber seine Segenswünsche hätten Deutschland begleitet. „Wenn wir uns in nationaler Richtung nicht eins fühlten, so fühlten wir uns doch eins in dem geeinigten deutschen Vaterlande. Aber in der verlassenen Stellung, die wir derzeit einnehmen unter schwierigen Verhältnissen, bleibt uns, daß wir, wenn auch losgetrennt von dem einigen deutschen Vaterlande, uns fühlen als ein echter Stamm des deutschen Volkes. Wir fühlen uns deshalb als Kinder unserer gemeinschaftlichen Mutter Germania. Wir fühlten, als wir die Grenze überschritten, daß wir nicht in fremde Lande, daß wir nicht als Fremde kamen, sondern zu deutschen Brüdern, welche auch uns als unverfälschte deutsche Brüder ansahen.“ Redner schloß mit einem von minutenlangem Jubel begleiteten Hoch auf die Stammesverwandtschaft in nationalen Angelegenheiten, auf die Pflege des gemeinschaftlichen Stammesbewußtseins.

Einen hervorragenden Glanzpunkt des Hauptfesttages, des Sonntags, bildete das große gemeinschaftliche Vocal- und Instrumental-Concert des Elbgängerbundes, des Julius Otto-Bundes und des stark

besezten Orchester vom Allgemeinen Musikverein in der durch etwa 500 große Fahnen reich geschmückten Festhalle.

Am Dienstag Mittag traf von Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm die Rückantwort auf die ihm von der Festversammlung bei Gelegenheit des Banketts zugehandte Depesche ein. Dieselbe war ihm auf der Station Rosenheim während der Reise zugegangen und sofort durch den Geh. Cabinetsrath v. Wilmomsky im Auftrage Sr. Maj. des Kaisers in folgender Form beantwortet worden: „Se. Majestät haben sich über den Gruß der deutschen Turnerschaft sehr gefreut und erwidern denselben mit dem Wunsche, daß die Turnkunst eine Pflanzstätte für die Wehrhaftigkeit der Nation bleiben möge.“

Auch im Turnen ist Großartiges geleistet worden, ja, das 6. deutsche Turnfest hat deutlich gezeigt, daß die deutsche Turnerei zu hoher Blüthe gelangt ist und einen festen innigen Kitt bildet zwischen allen Deutschen, sie mögen in der Fremde weilen oder in heimischen Gauen festhaft sein. Mag es allezeit und immerdar so bleiben!

— Wie bedeutend bei den deutschen Turnfestvorbereitungen in Dresden der Verbrauch an Decorations-Gegenständen gewesen ist, erhellt so recht deutlich aus einer Zusammenstellung, wonach 20 Gewerbetreibende mit ihren Gehilfen allein ca. 6000 Meter Guirlanden, 1250 Kränze und 510 Fahnen, überdies 320 Wappen, Spruchtafeln zc. verwendet haben. Für die Stadtdcoration wurden allein über 3000 Guirlanden gebraucht.

— Wie bedeutend der Bierkonsum auf dem Turnfestplatze und in der Stadt Dresden selbst ist, dürfte aus der Thatfache erhellen, daß allein vom Münchener Bürgerbräu am Sonnabend auf dem Festplatze 45 und in der Stadt 22, am Sonntag auf dem Festplatze 120 und in der Stadt 18 Hektoliter, macht in Summa 205 Hektoliter, verzapft worden sind.

— In der Schloßstraße in Dresden verfehte am Montag Nachmittag ein Schlossergehilfe einem Handelsmann mit seinem Spazierstocke einen derartigen Hieb über den Kopf, daß der Stock zersprang und der Geschlagene mit einer stark blutenden Wunde zusammensank. Der Thäter ward zur Polizei gebracht und der Verletzte in Fürsorge genommen.

— Die Kirchengenernte in der Umgegend Dresdens ist dies Jahr eine außerordentlich ergiebige gewesen, und gelangten deshalb bedeutende Mengen zum Versandt. Auf dem Güterbahnhof in Dresden Altstadt allein wurden in der Zeit vom 24. Juni bis zum 14. Juli 20,507 Körbe Kirichen zum Versandt aufgegeben. Ein jeder Korb repräsentirt ein Gewicht von 18 kg. Die stärkste Aufgabe erfolgte am 10. Juli mit 1695 Körben.

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 8. Trinitatis-Sonntage Vormittags predigt Herr Pastor und Vereinsgeistlicher Seidel aus Dresden.

Heute Vormittag 1/11 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden meine innig geliebte Frau

**Marie Römisch geb. Meinhold.**

Tief betrübt zeigt dies an  
Wilsdruff, am 23. Juli 1885.

Adolf Römisch,  
Assessor.

## Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien. Volleingezahltes Garantie-Capital: 1 Million Gulden ö. W.

Policen werden in **Deutscher Reichswährung** ausgestellt.  
Zu Abschließen von **Versicherungen einzelner Personen gegen aller Art Unfälle** zu sehr niedrigen Prämien und günstigen Bedingungen und zu Ausreichung der erforderlichen Antragsformulare, sowie zu bereitwilligster Auskunftsvertheilung empfehlen sich als Agenten  
Maurermeister **Moritz Hoyer** in **Wilsdruff** und  
Kaufmann **Emil Scheel** in **Deuben** bei **Hainsberg**.

### Obst-Auktion.

Nächsten **Sonntag**, als den 26. Juli, Nachm. von 3—4 Uhr, soll die **Obstauktion der Altgemeinde Sachsdorf** im dasigen Gasthose gegen sofortige baare Zahlung an den Weisbietenden verpacktet werden. Bedingungen liegen vor der Auktion aus.  
**D. Gerlach**, Gem.-Vorst.



Ein neuer **Transport** hocheleganter, equaler **Wagenpferde**, **Reit-** sowie beste **dänische Arbeitspferde**, schweren und leichteren Schlags, trifft **Sonnabend, den 25. Juli**, in **Rossen** ein und empfehle dieselben zu den solidesten Preisen.

**W. Heinze jun., Nossen.**

Ein Haus in **Wilsdruff** ist sofort zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Schirm ist gefunden worden vom  
Nachtwächter **Kake**.

Ein **Pferdeknecht** wird bei hohem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht in **Röhrsdorf** im Gute Nr. 38.

**6 Kirschenpflücker** werden gesucht bei Herrn Gutbesitzer **Wätzel** in **Sora**.

amfiehlt

**Magdeburger Speise-Kartoffeln**, à Ctr. 4 Mt., 5 Liter 40 Pf., **Gühner-** und **Tauben-Mais**, **geschroteneu Mais**  
**Beyer** im goldnen Löwen.

Deute Freitag stelle ich eine Fuhr ausgezeichneter **Bisquitkartoffeln** auf dem Markte zum Verkauf.  
Handelsmann **Beck** aus **Meißen**.

**Großes Fabriklager aller Sorten Syrup**, Pfd. zu 15, 16, 18, 20, 22, 24 u. 30 Pf., für Wiederverkäufer billiger, bei **Dorschan**, Dresden, **Freibergerplatz 23** zum goldenen Anker.

**Cordpantoffel** à Dutzend Paar für Frauen in Seide  
imirt. Lederantenne M. 2,50, in. Imagenantenne Seide  
Tuchantenne M. 2,75. Grödelhabe, Tuchantenne m. Holzantenne Seide Tuch-  
sohle M. 11. Bei grösser. Abnahme wird billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

### Ferd. Salzbrenner,

**Möbelfabrik, Meißen.**

Eigene **Möbeltischlerei**, **Lapezier-Werkstatt** und **Bildhauer-Atelier**.  
Größes Lager vollständiger **Ausstattungen** in einfacher, wie elegantester Ausführung nach neuestem Styl. Prompte und reelle Bedienung. Billigste Preise. — Bei ganzen Ausstattungen nach Auswärts erfolgt Zusendung per Möbelwagen unter Garantie.

**Kleinverkauf der neuesten Patent-Ausziehtische**.  
Silberne Medaille Atesa 1881. Anerkennungsdiplom Teplitz 1884.

**Für Anfänger mit Materialwaarenhandel**  
liefert vollständige Einrichtungen von 100 Mark an und höher unter billigster und bester Bedienung  
**Dorschan**, Dresden, **Freibergerplatz 23**.

Aus erster Hand **Coffee** v. d. Importeuren

**Born & Dauch, Coffee-Großhandlung**

**Dresden**, Seestr. No. 6, I. Et., **Chemnitz**, Langestr. No. 62.

Versand an Private zu Engros-Preisen, jetzt von 55 f. an.

Auswahl 130 Sorten. — Preisverzeichnis gratis, franco.

— Hamburg — Transit-Lager — Triest. —